

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Alfred Huggenberger

wurde auf Grund seiner Verdienste um die volkstümliche Kunst von der Schweizerischen Schillerstiftung mit der höchsten in diesem Jahre zur Verteilung gelangenden Ehrengabe von **Zweitausend Franken**

ausgezeichnet. Wir benutzen die Gelegenheit, um erneut auf sein jüngstes Werk hinzuweisen, das bereits **im 8. Tausend** vorliegt:

Der Kampf mit dem Leben

Erzählungen / 237 Seiten / Brosch. M. 3.—, in Leinen geb. M. 5.—

Z

„Huggenberger kennt seine Bauern, und selten nur begegnet es ihm, daß er ihrem Kopf oder ihrem Gefühl mehr mitgibt, als ihnen und uns bekommt. So entgeht er der Gefahr vieler Bauernerzähler, mit seinen Gestalten und ihrer Umwelt ins Kokette zu geraten. Alles bleibt hübsch erdständig, herb und einfältig — auch die Naturstimmung, in die es verwoben wird. Und der Humor, so echt und karg wie das übrige, setzt Lichter, wo sie hingehören.“

H. Lilienfein in der „Frankfurter Zeitung“.

*

„Dieser Geschichtenband erweist Huggenberger wieder als starken Gestalter bäuerlicher Schicksale. Kernhaft und gesund ist dieses Dichtertum, gespeist aus dem Jungbrunnen eines wurzelstarken Stammestums, unangekränkt von allem Literatentum, herb, aber echt; doch fehlen bei allem Realismus auch die weichen Töne nicht.“

„Rheinisch-Westfälische Zeitung“, Essen.

*

„Seit Gotthelf hat kein Schweizer mehr so echte Bauerngeschichten geschrieben, bis auf Huggenberger, der auch sprachlich unverfälscht und saftig ist.“

„Süddeutsche Monatshefte“, München.

„Wie diese Bauern ihren Kampf mit dem Leben in der engen Umgebung und in der eigenen Brust zu Ende kämpfen, das greift an die Wurzeln der Seele. Es gibt keine großen Worte und empfindsamen Gebärden, aber ewiges Menschenleid und ewige Lebensrätself wachsen um so wichtiger empor, wenn sie sich am Schicksal unverbildeter, geradliniger Menschen verdichten. Bilder von erschütternder Eindringlichkeit!“

Dr. Pock in der „Grazer Tagblatt“.

*

„In bestem Sinne Schweizerisch ist das neue Werk von Alfred Huggenberger „Der Kampf mit dem Leben“. Mit frisch zupackender, kerniger Realistik sind Menschen, Tier und Landschaft festgehalten, in knappsicherer Bildhaftigkeit und einfacher Schicksalslinie.“

„Badische Landeszeitung“, Mannheim.

RMH

+++

+++

+++

+++

+++

+++